



Leihinformationen zur **Großen Version** der Wanderausstellung „Jugend im Gleichschritt!? Die Hitlerjugend zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

Allgemeines

In welchen Sprachen ist die Ausstellung gemacht?

Die Ausstellung ist auf Deutsch. Eine englische Übersetzung ist in Planung.

Wieviel kostet es, die Ausstellung auszuleihen?

Die Schutzgebühr für die Ausleihe beträgt 5000,- Euro. Darin sind die Versicherungskosten, die Planung des Aufbaus in den jeweiligen Räumlichkeiten sowie die Leitung des Auf- und Abbaus durch einen Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln bereits enthalten.

Der Entleiher trägt die Transportkosten und die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit (Plakat, Flyer, Einladungen etc.).

Wer kann die Ausstellung leihen?

Die Ausstellung kann generell von jedem Veranstalter ausgeliehen werden.

Wie groß muss die Ausstellungsfläche sein?

Die Ausstellungsfläche sollte 370 m² groß sein. Die Deckenhöhe sollte mindestens 350 cm betragen.

Welche Elemente umfasst die Ausstellung?

I. Tafeln

- 4 beleuchtete Tafeln (H 250cm, B 200 cm)
- 89 Tafeln (H 200 cm, B 100 cm), davon fünf mit eingebauten, beleuchteten Vitrinen

Die Ausstellungstafeln bestehen aus zusammenlegbaren Alurahmen, in welche Stoffbahnen eingespannt werden. Die Rahmen lassen sich sowohl einseitig als auch beidseitig bespannen. Beidseitig bespannte Rahmen können frei im Raum platziert werden.

Die beleuchteten Tafeln und die Tafeln mit den Vitrinen können nur einseitig bespannt werden und müssen an einer Wand stehen.

Jede dieser Tafeln benötigt einen Stromanschluss.

2. Medienstationen

- 10 Medienstationen (Pulte)
- 4 Medienstationen mit Silhouetten
- 1 Medienstation (Schrank)

Jede Medienstation benötigt einen Stromanschluss für das integrierte Tablet. Die Tablets werden separat geliefert und lassen sich leicht einbauen. Die Maße schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

3. Möbel

- 2 Kirchenbänke
- 4 Schulbänke
- 1 Tisch mit 6 Hockern
- 1 Tisch mit 4 Stühlen

Die Möbel wurden für die Ausstellung entworfen und gebaut. Sie werden zerlegt geliefert und lassen sich einfach zusammenschrauben. Die Maße schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

4. Vitrinen

- Vitrine mit Kinderspielzeug
- Vitrine mit HJ-Bildwerfer

Die Maße schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

5. Exponate

- 19 Exponate der Hitlerjugend (u.a. Uniformteile, Abzeichen, Urkunden)

Die Exponate werden in den Vitrinen präsentiert, welche zu den fünf Tafeln mit den eingebauten Vitrinen gehören.

6. Objekte

- Kanzel
- Kerzenleuchter
- Kartenständer mit Karte „Rassenkunde“
- NSU-Damenfahrrad, 1930er Jahre
- Alter Küchenherd
- Schreibtisch

Die Maße schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

7. Faksimiles

- 21 Faksimiles (u.a. Fotoalben, Zeitschriften)

11 Faksimiles werden auf den Ausstellungsmöbeln präsentiert. Weitere 10 stehen für die museumspädagogische Arbeit bereit, können auf Wunsch aber auch an anderer Stelle gezeigt werden.

8. Silhouetten

- 7 mobile Silhouetten aus Holz

Die Silhouetten stellen Jugendliche dar und dienen der museumspädagogischen Arbeit.

Transport

Wie wird der Transport durchgeführt?

Der Transport muss mit einem LKW durchgeführt werden. Genauere Informationen schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wie ist die Ausstellung verpackt?

Die Ausstellung wird in Transportkisten verpackt. Genaue Abmessungen können zur Verfügung gestellt werden.

Wie kommt die Ausstellung zu mir?

Für die Organisation der An- und Rücklieferung ist der Entleiher verantwortlich.

Wo kann die Ausstellung abgeholt werden?

Der Entleiher ist für An- und Abtransport zuständig. Die Wanderausstellung wird idealerweise immer zum Ende einer Präsentation zum nächsten Ort transportiert. Der Entleiher kümmert sich um die Anlieferung zu seinem Ort. Sollte im Anschluss an die Ausleihe keine weitere Vermietung geplant sein, muss der letzte Entleiher den Transport in das Depot organisieren und finanzieren.

Aufbau/Abbau

Wird beim Aufbau/Abbau der Ausstellung geholfen?

Die Leitung des Auf- und Abbaus erfolgt vor Ort durch einen Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln. Die Kosten dafür sind in der Schutzgebühr mit einbegriffen.

Der Aufbau dauert 2-3 Tage, der Abbau 2 Tage. Es werden dafür drei Helfer benötigt, davon mindestens einer mit technischen Kenntnissen, der die Aufstellung und den Abbau von beleuchteten Tafeln, Tafeln mit beleuchteten Vitrinen sowie Medienstationen übernimmt.

Beschädigungen/Versicherungen

Wer haftet bei Beschädigungen?

Die Versicherung erfolgt über das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln. Entstandene Schäden an der Ausstellung sind sofort dem NS-Dokumentationszentrum zu melden.

Öffentlichkeitsarbeit

Welches Werbematerial kann verwendet werden?

Auf Wunsch kann der Entleiher druckfertige Vorlagen für Plakate, Einladungskarten und Flyer zur Verfügung stellen, die an Ort und Zeit der Ausstellung angepasst werden.

Für die Gestaltung eines Plakates wird eine Pauschale von 180,- Euro zzgl. 19% MwSt erhoben, für eine zweiseitige Einladungskarte 120,- Euro zzgl. 19% MwSt, für eine Werbekarte 150,- Euro zzgl. 19% MwSt, für ein Faltblatt mit einem Plan der Ausstellung 200,- Euro zzgl. 19% MwSt sowie für eine Werbeanzeige pro Format 80,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Organisation und Kosten des Druckes und Versandes der gestalteten Werbematerialien übernimmt der Entleiher. Der Entleiher ist verpflichtet, das Logo des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln sowie das für die Ausstellung ausgewählte Plakatmotiv auf seinen Werbematerialien zu verwenden.

Was ist bei der Pressearbeit zu beachten?

Der Entleiher sammelt alle Medienberichte und schickt die Pressedokumentation nach der Beendigung der Ausstellung an das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.

Kontakt

Dr. Jürgen Müller
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Appellhofplatz 23-25
50667 Köln
juergen.mueller@stadt-koeln.de
Tel. 0221-221-27949